

Alpen-Initiative:

Wie viel Mythos steckt hinter dem Erfolg ?



CIPRA Jahresfachtagung, Altdorf, 25. Oktober 2019

Django Betschart, Leiter Alpenschutzpolitik & Stv. Geschäftsführer, Alpen-Initiative

Die Alpen: Natur und Kultur



Die Alpen: ein Transitraum

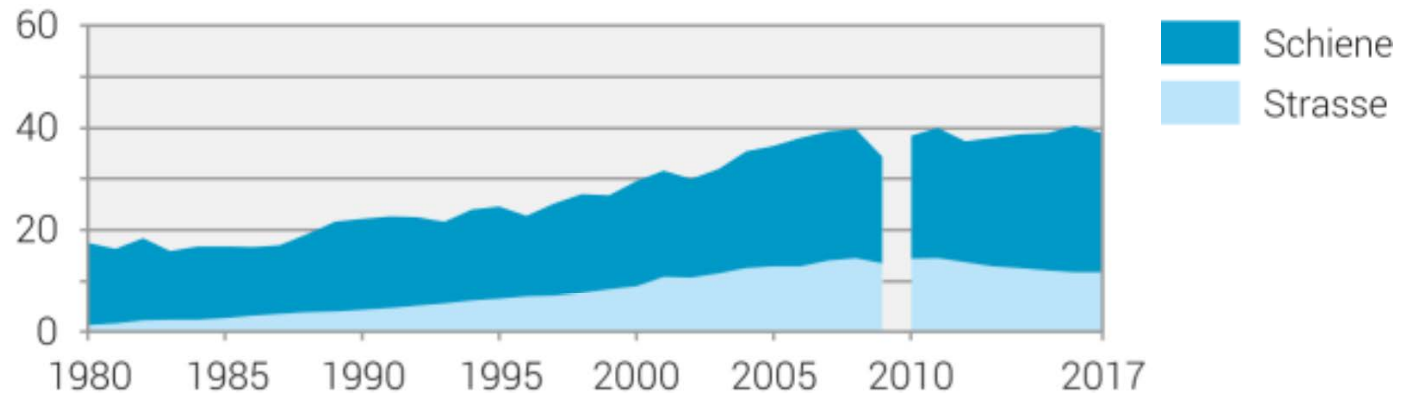


Entwicklung 1980 – 2017

Beförderte Mengen im alpenquerenden Güterverkehr

Millionen Nettotonnen

Schweiz



1980 – 1990: von einigen Tausend auf 800'000 Lastwagen pro Jahr durch CH-Alpen

Source: Verlagerungsbericht 2017, Bundesamt für Verkehr (BAV)

Gegenbewegung: die Alpen-Initiative

Ziel: Schutz der Alpen vor den negativen Folgen der Gütertransporte auf der Strasse.

1994: Annahme der “Alpen-Initiative” durch die Schweizer Bevölkerung und die Kantone (20. Februar 1994)

Schweizer NGO: finanziert durch Mitglieder und Spenden, aktiv in die europäische Transportpolitik involviert (T&E, CIPRA)



Alpenschutzartikel (Alpen-Initiative)

(Schweizer Verfassung Art. 84)

«Der Bund schützt das Alpengebiet vor den negativen Auswirkungen des Transitverkehrs. Er begrenzt die Belastungen durch den Transitverkehr auf ein Mass, das für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie ihre Lebensräume nicht schädlich ist.»

«Der alpenquerende Gütertransitverkehr von Grenze zu Grenze erfolgt auf der Schiene. (...) »

«Die Transitstrassen-Kapazität im Alpengebiet darf nicht erhöht werden. (...) »

Mehrere Volksabstimmungen im Sinne der Alpen-Initiative

1992: Neue Eisenbahn-Alpentransversalen	63,6% Ja
1994: Alpen-Initiative	51,9% Ja
1994: LSVA Verfassungsartikel	67,1% Ja
1998: LSVA Gesetz	57,2% Ja
1998: Finanzierung ÖV (FinöV)	63,5% Ja
2000: Bilaterale Abkommen mit EU	67,2% Ja
2004: Avanti-Initiative Gegenvorschlag	63,0% Nein
2014: Finanzierung ÖV (FABI)	62,0% Ja
2016: Abstimmung über die 2. Röhre	43,0 % Nein

→Die Güterverlagerung wurde während 30 Jahren mehrere Male in Volksabstimmungen bestätigt

Erfolgsrezepte der Alpen-Initiative

Symbolbild Alpen

«Der symbolischen Gewalt der Berge waren die Städte nie gewachsen, obwohl in ihnen alle historischen Durchbrüche geschahen (...)» Peter von Matt (2012)



Erfolgsrezepte der Alpen-Initiative

Fortschrittnarrativ gekoppelt mit Element des Bewahrens

«Es gibt auf die politische oder kulturelle Frage nicht nur eine Antwort: *Geist, Fortschritt, Änderung* [Europa] sondern auch die andere: *Stillstand, Festhalten* [Schweiz].» C.G. Jung (1928)



Erfolgsrezept der Alpen-Initiative

Durch geschickte Arbeit mit dem Alpenbild und dem Spielen mit den Elementen des Fortschritts und des Bewahrens konnten Liberale und Konservative sowie Stadt und Land zusammengebracht werden, ähnlich wie bei der geistigen Landesverteidigung.

Mythos Alpen in Zeiten von Instagram und Twitter

#protectouralps



Gefällt djangobetschart und 54 weiteren Personen

alpeninitiative This Sunday, Switzerland will elect a new parliament. 🇨🇭 We urgently need more climate-friendly politicians in the Federal Parliament so that we can continue to enjoy our Alps as a place worth living in, a reliable water reservoir and an intact natural paradise. 🌲 BUT we can only succeed if the young generation takes part in the elections! 🙌 So if your election envelope is still at home, it would be



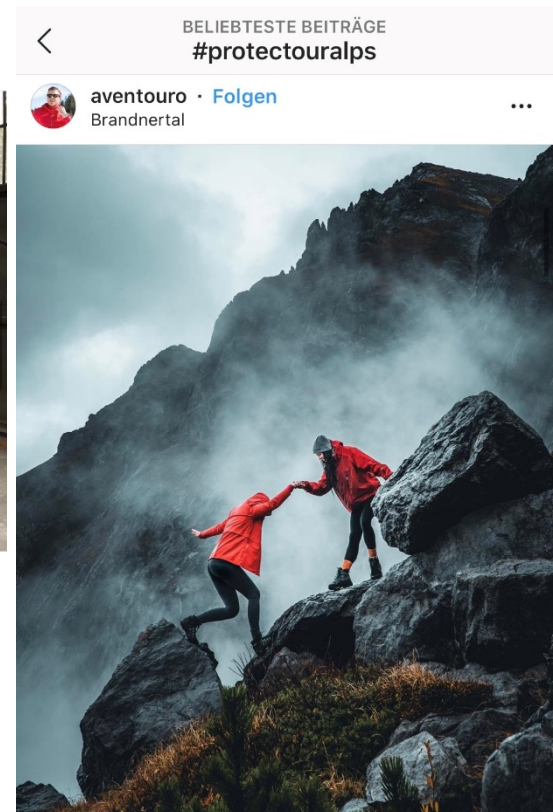
Gefällt jan.m.t und 63 weiteren Personen

alpeninitiative "The Swiss population doesn't want air pollution by transporting air senselessly," says @jonpult, President of the Alpine Initiative, on the occasion of the handover of the devil's stone to the company "Swiss Air Deluxe". If, for example, a spray can of Swiss Alpine air is exported to Thailand, it will cover almost 20,000 kilometres. For nothing! 🚚 🇹🇭



Alle 3 Kommentare ansehen

2. Oktober · Übersetzung anzeigen



Gefällt 4'082 Mal

aventouro You're unhappy? Reach out to someone that needs help 🙏🙏

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!



www.alpeninitiative.ch
django.betschart@alpeninitiative.ch